

# Zusammenfassung der Diploma-Arbeit von Johannes Hackl

---

## 1 Titel

Sauvignon Blanc Klassik Steiermark: Steigert eine geteilte Laubwand die Weinqualität?

## 2 Ziel und Hypothese:

Sauvignon blanc ist die Parade-Rebsorte der Steiermark. Der weltweit gute Ruf basiert auf den kräftigen Lagenweinen. Betrachtet man die Ergebnisse der weltweiten Weintrophies - wie die Decanter World Wine Awards oder die International Wine Challenge - wird der Bereich der klassisch fruchtbetonten Weine von der Neuen Welt und Frankreich dominiert. Diese Weine werden in der Steiermark nicht so fruchtbetont produziert wie zB in Neuseeland, obwohl in beiden Ländern zum Großteil die gleichen Reinzuchtheften verwendet werden. Der Unterschied muss entweder beim Klima, dem Terroir oder im Weingarten, im Speziellen in der Laubarbeit liegen.

Die New Zealand Winegrowers legen großes Augenmerk auf das Zusammenspiel von Rebsorte, Reberziehung und Qualität. Der weltweit führende Fachmann zum Thema Canopy-Management – der Australier Dr. Richard Smart - wurde von der neuseeländischen Regierung bereits in den 1980ern als Berater engagiert. Er entwickelte unter anderem mit einem kalifornischen Winzer die Reberziehungsform Smart-Dyson – eine geteilte Laubwand, die sich optimal für Sauvignon blanc eignet. In der Steiermark hat noch kein Winzer diese Reberziehung getestet.

**Auftrag und Zielsetzung:** Ein Vergleich beider Länder in Bezug auf Terroir, Weingarten, Keller und Markt soll das Feld für eine Gegenüberstellung zweier Weine von unterschiedlichen Erziehungsformen mit gleicher Vinifikation aufbereiten und eine sachliche Analyse ermöglichen.

## 3 Von Pyrazinen und Thiolen

Thiole entstehen während der Gärung durch die Reaktion von Hefe mit Präkursoren im Most und werden von der Oxidation nach der Füllung maßgeblich beeinflusst. Zum Aufbau dieser Kohlenstoffverbindungen bedarf es einer Vielzahl an Enzyme. Er forschte vor allem im Bereich der Lipoxygenase, die mehrfachgesättigte Fettsäuren zu Hydroperoxid umbaut, das dann in weiterer Folge zu biologisch aktiven Komponenten – den Oxylipinen - oxidiert. Diese Oxylipine spielen im Stoffwechsel des Rebstocks eine große Rolle bei Stressabwehr, Verletzungen oder Pilzbefall.

Die Methoxypyrazine befinden sich im Unterschied zu den Thiolen schon in den Beeren und Blättern und sind auch während und nach der Gärung stabil – sie bauen sich auch bei Flaschenreife nicht ab. Sie sind einfach zu forcieren, in dem man die Trauben im Weingarten nicht dem Sonnenlicht aussetzt und einen Teil der Lese vorzieht, wenn die Pyrazin-Aromatik noch hoch ist.

## 4 Vergleich der beiden Länder

Die Geschichte des Qualitätsweinbaus in Neuseeland ist eine sehr junge und von Modernität geprägte. Die Struktur des neuseeländischen Weinbaus ist von Großkonzernen geprägt. Hier wird sowohl auf Qualität als auch auf Rendite großes Augenmerk gelegt. Die kleinstrukturierte Landwirtschaft in der Steiermark bietet eine Vielfalt, von der man in Neuseeland nur träumen kann. 3000 Winzer auf 4.200 Hektar produzieren Wein.

**Weingarten:** Neuseeland ist der Meister des Laubwandmanagement. Hier wird das Reberziehungssystem auf das Klima, die Rebsorte und auf den Boden nach wissenschaftlichen Kriterien abgestimmt. In der Steiermark wird die Lenz-Moser Drahtrahmenerziehung verwendet. Ein weiterer Unterschied ist der Ertrag/Hektar. In der Steiermark beträgt dieser im langjährigen Schnitt rund 6.500 Kilogramm, in Neuseeland 2014 über 15.000 Kilogramm.

**Keller:** Hier ist die Steiermark durchaus auf Augenhöhe mit Neuseeland. Nur bei der Reserve oder Großen Lage ist in der Steiermark ein Ausbau im Barrique eher üblich als in Neuseeland – wobei hier die Entfernung zu den Fassholzbeständen ausschlaggebend ist.

**Markt:** In der Steiermark wird lediglich 15% der Weinmenge exportiert, der größte Teil wird ab Hof verkauft oder in den Buschenschänken am Weingut konsumiert.

Neuseeland ist somit genau das Gegenteil: 4 Weinfirmen teilen sich 90% der Produktion und 70% wird exportiert.

**Ergebnisse bei internationalen Wettbewerben:** Durch die Exportorientierung der neuseeländischen Weinindustrie sind internationale Wettbewerbe eine beliebte Präsentations-Bühne. Das intensive Aroma und die Frische des neuseeländischen Sauvignon Blanc und sein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis spülen ihn immer wieder an die Spitze der Bewertungen.

Klassische Gewächse aus der Steiermark können durch ihren meist fehlenden Körper international kaum überzeugen, die Lagen bzw. Reserven hingegen schon.

## 5 Feldversuch Smart-Dyson am Neusetzberg mit Stefan Krispel

Ich habe im Februar 2013 mit Dr. Richard Smart Kontakt aufgenommen und mich via Skype mit ihm beraten. Ich erzählte ihm von meiner Aufgabenstellung, mailte ihm Fotos vom Weingarten in Winterruhe und er skizzierte darauf händisch eine abgewandelte Form der Smart-Dyson Erziehung. Wir wurden von ihm angehalten, den Rebschnitt wie üblich vorzunehmen und vor der Blüte jeden 2. Trieb nach unten zu biegen und dadurch die Laubwand zu teilen.

**Aufbau des Versuchs:** Am Neusetzberg in Hof bei Straden wurden 2 halbe Reihen Sauvignon Blanc (0,12 Hektar), die am Rand nebeneinander liegen, als Versuchsweingarten definiert. Eine Reihe wurde auf Smart-Dyson umerzogen, die zweite Reihe wurde mit der bestehenden Lenz-Moser Erziehung belassen.

Die Lese erfolgte zum selben Zeitpunkt, ebenso ident waren Art und Dauer der Interventionen im Keller. Auch die Füllung erfolgte am selben Tag.

**Beurteilung:** Das Experiment gestaltete sich im Weingarten schwieriger als erwartet. Das von Dr. Smart empfohlene Reberziehungssystem hat Schwächen beim Hinunterbiegen der Triebe. Sauvignon Blanc muss im Wachstum schon ziemlich weit sein, damit die Triebe beim Biegen nicht beim Austrieb abbrechen – vor der Blüte war dies unmöglich.

Trotz der Trockenheit im August war die Reifesituation sehr gut und man konnte bei der Lese nachvollziehen, dass die nach unten erzogenen Triebe eine knackigere, grünere Säure aufweisen als die Trauben, die auf den nach oben gerichteten Trieben reiften. Diese Situation spiegelt auch die Weinanalytik, meine Kostnotiz und die Meinung meiner Kunden wider. Der Wein gewinnt durch die geteilte Laubwand an Komplexität.

## 6 Beweisführung der Hypothese

Stefan Krispel wird seinen Sauvignon Blanc am Neusetzberg ab 2016 mit Scott-Henry erziehen.

### Persönliche Beurteilung

Genau betrachtet dreht sich das Thema um Terroir versus Technik. Terroir steht für die Lagenweine und Reserven der Steiermark. Es macht Spaß, einen Sauvignon Blanc Zieregg von Tement in einer Blindverkostung aufgrund seines markanten Karbid-Tones zu erkennen. Neuseeländische Sauvignon Blanc sind oft laut und intensiv, selten jedoch so langlebig wie ein Lagenwein der Steiermark.

Meiner Meinung nach eignet sich die geteilte Laubwand hervorragend zum Aufpeppen der steirischen Klassik-Weine. Lagenweine sollten in der gewachsenen Reberziehung aus möglichst alten Stöcken gekeltert werden.